

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Mobilitätsprogramm	Partnership
Partneruniversität	Instituto Tecnológico Autonomo de Mexico -
Semester	Wintersemester
Besuchtes Studienfach	Studienstufe: Master
Name und E-Mail fakultativ	a-roth@bluewin.ch

<p>Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben</p>	<p>In einem Land zu leben und es nicht nur zu besuchen ist eine gänzlich andere und sehr wertvolle Erfahrung! Man erhält einen anderen Blickwinkel auf das eigene Rechts- aber auch Schulsystem und lernt neben der Universität mindestens genauso viel wie in den Kursen. Ich werde das Austauschsemester nie vergessen und habe es sehr genossen! Mexiko ist wesentlich weniger gefährlich, als man in Europa immer hört. Mexikaner: innen sind die nettesten Menschen, die ich jemals kennen gelernt habe und ich bin schon oft gereist! Man muss den Preis nicht verhandeln, es gibt eigentlich nie "Gringo-Preise" und alle sind immer sehr interessiert. Man kommt auch mit schlechten Spanisch-Kenntnissen weit.</p>
<p>Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum</p>	<p>Ich habe ganz einfach ein 6-monatiges Touristenvisum am Flughafen erhalten. Am besten eine Kopie der Semesterbestätigung mitnehmen und vorweisen. In Mexiko selber musste ich mich nicht anmelden.</p> <p>Am besten noch am Flughafen an einem offiziellen Stand ein Taxi buchen oder sonst Uber nutzen. Man hört ständig, wie gefährlich Mexiko ist. Ich hatte nie Probleme. Man sollte nicht unvorsichtig sein und es gibt einige gefährliche Viertel, aber dort kommt man als Tourist sowieso nicht vorbei. Ich habe von zwei Personen gehört, dass sie ausgeraubt wurden, aber selber hatte ich keinerlei Vorfälle und das obwohl ich oft auch nachts alleine in der Metro, Busses oder sogar zu Fuss unterwegs war, was Mexikanerinnen nie machen würden.</p>
<p>Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten</p>	<p>Die Uni lässt einem einige Wochen vor Semesterbeginn private Wohnungsvorschläge zukommen. Im Herbstsemester muss man schnell sein, um die günstigen und schönen Zimmer zu erhalten. Im FS hat es wesentlich weniger Studierende und man hat mehr Auswahl.</p> <p>Es gibt immer auch vor Ort noch genügend Optionen. Ich empfehle Wohnungen in der Nähe von ITAM (Tepoztlan, San Angel), da man von La Roma oder Condesa über eine Stunde hat aufgrund des Verkehrs. Ein sehr schönes Quartier ist zudem Coyacan, was aber auch wieder etwas weiter entfernt ist. Wem das Nachtleben wichtig ist, empfehle ich dennoch La Roma.</p> <p>Ich habe in Yucatan 44 gewohnt und kann die sehr empfehlen. 10min zur Uni zu Fuss, 2min zu einem Markt und ein sehr cooler Vermieter, der viel mit euch unternimmt, wenn ihr das möchtet. Es hat eine Terrasse mit grossem TV, Waschmaschine, gefiltertes Trinkwasser und eine gut eingerichtete Küche. Das Haus ist ziemlich ringhörig und der Vermieter erlaubt Partys. Falls ihr eure Ruhe möchtet, am besten nach den Zimmern</p>

	weiter weg fragen und nicht neben der Küche.
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	<p>Es gibt die Metro, die nur 5 Pesos (0.25 Fr.) egal für welche Strecke. Die kann zu Stosszeiten ziemlich voll sein, wobei es für Frauen einen separaten Bereich gibt. Man kauft einfach eine Karte und lädt diese mit Guthaben auf. Zudem gibt es Metrobusse für 6 Pesos (ebenfalls mit Karte), die nicht im Stau stehen, da sie eine eigene Fahrspur haben. Aufgrund von vielen roten Ampeln sind diese Metrobusse etwas langsamer als die Metro, aber immer noch wesentlich schneller als ein Uber in der Stosszeit. Und dann gibt es noch die lokalen Buses, was immer ein kleines Abenteuer ist.</p> <p>Ich habe in Tepoztlan, San Angel gewohnt und konnte somit in 10min zur Schule gehen. Ich hatte einen Kurs bis um 22 Uhr und konnte dennoch problemlos alleine nach Hause gehen. Personen aus La Roma, Condesa nutzen die Metro. Die Metrostation ist ca. 40min zu Fuss von der ITAM entfernt, aber es gibt einen gratis Schulbus einmal pro Stunde.</p> <p>Für Reisen in Mexiko empfehle ich ADO, Primavera, ETN, oder futura. Die Buse sind alle sehr bequem, haben Strom, WC etc.</p>
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Wählt unbedingt mehr Kurse als ihr braucht! Man kann jederzeit Kurse abwählen, aber bereits in der ersten Woche KEINE neuen Kurse mehr dazu nehmen. Ich konnte bereits keine Kurse mehr ändern, bevor ich überhaupt die Klasse zum ersten Mal besucht habe. Oft ändert auch die Sprache noch plötzlich und spanische Kurse sind doch auf Englisch oder umgekehrt.
Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur	ITAM ist eher eine kleine Universität für Mexiko. Der Campus ist nur mit dem Studentenausweis begehbar und alles ist sehr sicher. Es gibt ein vielfältiges Freizeitprogramm wie Yoga, Basketball, Volleyball, Salsa, Rugby, Fussball aber auch ein Chor und Orchester. Zudem gibt es ein kleines gratis Gym. Hahnenwasser in Mexiko ist nicht trinkbar, aber die Schule bietet gratis Trinkwasser an. Zudem gibt es eine Kantine, die für 90 Pesos Mittagessen anbietet. Für 90 Pesos gibt es aber rund um die Uni wesentlich bessere Angebote. Mein Lieblingsrestaurant ist la Escina und dort das Menu Enchiladas Suizas :) Den besten Kaffee erhält man im Paradien gleich gegenüber der Uni.
Sprachkurse an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen	Die Spanischkurse gibt es in 3 Levels. Es sind insgesamt 4 Stunden pro Woche 7 ECTS, also ziemlich intensiv, aber spannend.
Studieren an der Universität Kursinhalte, ECTS, Anrechnungen, Prüfungen	<p>Die Kurse sind unterschiedlich anspruchsvoll. Mit fünf anspruchsvollen Kursen habt ihr keine Freizeit mehr. Es gibt viele Leseaufträge und wöchentliche Präsentationen/Papers. Es ist mehr wie in der Sekundarschule. Zudem gibt es in fast allen Kursen eine Anwesenheitspflicht von 80%.</p> <p>Ich kann den Kurs "oral argumentation" und "filosofia del derecho" über AI empfehlen. Kurse finden meist zwei Mal pro Woche/2 Lektionen statt und geben 6 ECTS. Ich empfehle, wenn möglich, mindestens einen Kurs mit 4 Lektionen am Stück zu besuchen, damit ihr nicht an allen 5 Tagen an die Uni müsst. Ich habe gehört das int. private law sehr anspruchsvoll ist. Wählt am besten zu viele Kurse und sortiert nach einigen Wochen aus :)</p>
Betreuung an der Universität Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte	<p>Das int. Office ist etwas langsam, speziell wenn alle gerade die Kurse auswählen. exchange@itam.mx oder direkt vorbei gehen, es gibt ein Büro am Campus.</p> <p>Falls es ein WhatsApp-Chat geben sollte. Dieser ist NICHT von der Uni, sondern von Studierende, auch wenn er sich ITAM nennt. Sie bieten auch Wochenendausflüge an aber bitte vergewissert euch zuerst bei der Studienberatung, ob die Organisation ver-</p>

	<p>trauenswürdig ist. Es gab dieses Semester ein Problem mit einem Organisator (hang-out Mexico). Connexion ist hingegen sehr zu empfehlen.</p>
<p>Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Mexiko ist viel günstiger als die Schweiz, wobei Mexiko-City wesentlich teurer war, als ich erwartet hatte. Mein Zimmer kostet 6'500 Pesos (ca. Fr. 330) was für Austauschstudierende eher günstig bis normal ist. Ein Mittagessen in der Nähe der Uni kostet ca. 5-6 Franken und Kaffee 3.-. Der öffentliche Verkehr ist hingegen sehr günstig mit 5-6 Pesos (25-30 Rappen).</p> <p>Es gibt an der Uni ATMs damit man sicher ist beim Geldabheben. Ich empfehle Scotia und nicht BBVA. Die Spesen sind dort 4x höher als bei Scotia mit 27 Pesos pro Bargeldbezug. Man kann auch häufig mit Karte bezahlen in den Restaurants, jedoch braucht man Bargeld im Markt etc.</p>
<p>Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Die Uni hat wie erwähnt super viel Sport- und Musikangebote. Ich war im Chor jeweils Montag und Mittwoch, im Rugby am Mittwoch und Donnerstag und es gibt täglich Yoga! Mexiko-City hat unglaublich viele Museen, die alle gratis sind mit eurem Studentenausweis. Mein Lieblingsviertel ist Coyacan aber auch in La Roma, Condesa oder im historischen Zentrum gibt es viel zu entdecken.</p>
<p>Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>Die Klassen sind mit ca. 30 Studierenden wesentlich kleiner. Alle kennen sich beim Namen und es ist sehr interaktiv. Die vielen Hausaufgaben und Präsentationen können stressig sein, besonders wenn man auch Reisen möchte. Dafür besteht man die Prüfungen viel leichter, da man meist durch die kleineren Test bereits 50 % bestanden hat, bevor man an die Schlussprüfung geht.</p> <p>Die Anwesenheitspflicht liegt bei 80 % und die meisten Dozent: innen nehmen dies sehr genau. Mehr Abwesenheiten sind nur mit Arztzeugnis möglich.</p>
<p>Gründe Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?</p>	<p>Es ist eine super Erfahrung! Ich empfehle es insbesondere aus nicht akademischen Gründen :) Gegenüber einem Semester in Luzern, wird sich dieses Semester viel eindrücklicher und lebendiger anfühlen.</p>
<p>Dauer Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für</p>	<p>zu kurz</p>